

und Erholung

Grüner Gürtel: unsere Spazierwege



Stralsunds Stadtnatur ist sehr abwechslungsreich und bietet bis ins Umland reichende Naturerlebnisse, wie die Halbinsel Devin, der Borgwallsee oder die Südroute über Zuckerteich, Voidgehäger See, Bauernteich bis in die Försterhofer Heide. Damit die Stralsunderinnen und Stralsunder ihre Natur auch entdecken und erleben können, brauchen wir – ausgehend von den Wohngebieten – neue Spazierwege. Ziel ist, dass jede und jeder nach höchstens 10 bis 15 Minuten Fußweg die nächste Waldfläche, den nächsten Park, den nächsten Strand oder den nächsten See erreichen kann. Dabei werden neben der Anlage neuer Wege auch alte Wege wiederhergestellt. Sieben Kilometer haben wir schon geschafft. Und noch in diesem Jahr

sollen ausgehend von Devin der Anschluss an das Naturschutzgebiet geschaffen und das Nordufer des Deviner Sees für Spaziergänger neu erschlossen werden. Viele weitere Projekte sind in Vorbereitung, darunter im Norden die Verbindung vom neuen Baugebiet in Grünhufe nach Freienlande. Um große Ackerschläge zu gliedern und Stralsunds Baumbestand weiter zu stärken, pflanzen wir entlang der neuen Wege viele Alleen und Obstbaumreihen.

Tierisch gut: unser Masterplan für den Zoo



Unser Stralsunder Zoo ist der größte in ganz Vorpommern und etwas ganz Besonderes. Das Ackerbürgerhaus, die Mahnkesche Mühle und der „Delikater“ sind echte Highlights, die zusammen mit den 1.100 Bewohnern jährlich bis zu 140.000 Besucher in den Zoo locken. Wer schon als Kind hier war, kommt heute mit der eigenen Familie. Sowohl der Zoodirektor mit seiner Belegschaft als auch der engagierte Förderverein haben viel dafür getan, die Lebensbedingungen für die Tiere, die Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten und die Angebotspalette für die Gäste zu verbessern. Aber Erfolge sind nicht zum Ausruhen da.

Darum haben wir für die nächsten zehn Jahre einen Masterplan erstellt. Unter dem Motto unseres Zoos „Vom Bauernhof in die Wildnis“ entwickeln wir ihn Stück für Stück zu einem „Zoo der wilden Pfade“. Diese wilden Pfade, von Baumkronen- und Mühlenpfad bis zum Traum- und Schleichpfad, ermöglichen den Gästen gleichermaßen Erlebnis und Erholung, Begegnung und Austausch mit Blick auf Umwelt- und Naturschutz.

